



AFP/04/2018

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal  
am Dienstag, dem 04.12.2018, 15:00 Uhr,  
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg

ab 15:25 Uhr

als Vorsitzender ab TOP 4

als Vorsitzender bis TOP 3

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup

Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe

Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg

Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen

Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg

Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken

Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg

als Vertreter von

Herrn KTA Schneider

Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg

Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe

Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

### Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,

Herr KVOR Torsten Röttschke,

Frau KVR Gun Dachs,

Frau KVR Elvira Podehl,

Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte

Herr KAR Gerd Pröstler,

als Protokollführer

### Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der stellvertretende Vorsitzende KTA Bergmann-Kramer eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 06.11.2018
- TOP 2: Stellenplan 2019 **2018/237**
- TOP 3: Vereinbarung zur Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. §69 Abs. 1 SGB VIII - Kinderbetreuung;  
Hier: Anpassung der Bezuschussung der Betriebs- und Folgekostenförderung **2018/215/1**
- TOP 4: Haushalt 2019 **2018/236**
- TOP 5: Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2018 bis 2020 **2018/276**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilung/Anfragen  
hier: Co-Finanzierung Digital-Pakt
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Linderkamp	gez. Pröstler	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordneter	KAR Pröstler	KVOR Röttschke



## **Protokoll zu TOP 1**

---

04.12.2018

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 06.11.2018**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 06.11.2018 wird genehmigt.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

#### Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2018/237**  
04.12.2018

### Stellenplan 2019

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Stellenplan 2019 wird zugestimmt.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

KVR Podehl erläutert die Veränderungen im Stellenplan 2019. Insgesamt können 6,6 Stellen gestrichen werden. Dem gegenüber stehen Neueinrichtungen von 6,5 Stellen. Weitere 3 Stellen wurden vorsorglich in den Stellenplan aufgenommen. 1,8 Stellen wurden nicht in den Stellenplan aufgenommen, hier wird der Bedarf in 2019 weiter beobachtet.

Auf Rückfragen von KTA Ó Toráin erläutert KVR Podehl, dass sich aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung Veränderungen ergeben hätten und dass Beschäftigte, die auf herabgestuften Stellen säßen, andere Stellen angeboten bekommen hätten.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2018/215/1**

04.12.2018

### **Vereinbarung zur Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. §69 Abs. 1 SGB VIII - Kinderbetreuung; Hier: Anpassung der Bezuschussung der Betriebs- und Folgekostenförderung**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Landkreis bezuschusst die Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. § 69 I SGB VIII ab 2019 mit einer Fördersumme von 5.000.000 Euro. Grundlage für die Berechnung des Zuschusses bleibt die in der Vereinbarung getroffene Regelung.

#### Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 9 Ja-Stimmen    1 Nein-Stimme    1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

Landrat Kohlmeier schlägt vor, die Bezuschussung der Betriebs- und Folgekosten für 2019 aufgrund der Tarifierhöhung in 2018 und der Ersparnis in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe auf 3,1 Mio. festzulegen. Der Fehlbetrag in den Kommunen sei deutlich höher.

KVR Dachs erläutert anhand einer Präsentation die Veränderungen zum 1. Entwurf des Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt sei eine Verbesserung in Höhe von 4,7 Mio. Euro erzielt worden. Diese ergäbe sich u.a. durch die vorläufige Berechnung des Landesamts für Statistik Niedersachsen (LSN) zum Finanzausgleich und einer Abrechnung aus dem Quotalen System. Bei den Investitionen habe man weitere 175.000 Euro veranschlagen müssen. Es ergäbe sich eine Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 11,7 Mio. Euro und eine Reduzierung der Netto-Neuverschuldung auf 3,1 Mio. Euro. Aus der Stellungnahme der Kommunen gehe die Erwartung hervor, dass die Hebesätze auf 50 bzw. 44 v.H. gesenkt würden.

KTA Bergmann-Kramer, stellt den Antrag, die Mittel für die Bezuschussung der Betriebs- und Folgekostenförderung auf 5 Mio. Euro zu erhöhen. Der Landkreis spare in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe 590.000 Euro. Ferner würden die Aufwendungen in den Kommunen weiter steigen. Die Kostenbeteiligung des Landkreises würde sich hierdurch von 7% auf 12% erhöhen. Eine Senkung der Kreisumlage sei hingegen bedenklich.

KTA Hille zeigt sich überrascht, dass über die Hintertür die Kreisumlage gesenkt werden solle. Aufgrund des Konnexitätsprinzips müsse das Land die Aufwendungen für die Kinderbetreuung tragen. Er könne dem Antrag nicht zustimmen.

KTA Linderkamp stellt fest, dass die erhöhten Zahlungen für die Kindertagespflege systemgerecht seien. Aufgabenträger sei der Landkreis, somit müsse er auch eine ausreichende Finanzierung sicherstellen. Eine Senkung der Kreisumlage entlaste hingegen nicht die finanzschwachen Kommunen.

KTA Schnitzler erinnert an die Drittel-Kosten-Teilung (Land/Kommunen/Eltern). Es müsse eine gerechte Lösung gefunden werden, die für alle auskömmlich sei.

Landrat Kohlmeier entgegnet, dass die Drittel-Kosten-Teilung ein theoretischer Ansatz sei. Das Land übernehme 56% von festgelegten Kosten. Hieraus ergebe sich eine Veränderung der Kostendeckung bei den Kommunen, entsprechend der vorherigen Kostenbeteiligung der Eltern. Die Aufwendungen je Kindergartenplatz lägen im Landkreis Nienburg/Weser zwischen 1.500 und 4.000 Euro. Der von den Kommunen berechnete Fehlbetrag habe in 2017 ca. 18 Mio. Euro betragen. Die Betreuungsstunden hätten sich von 20.000 auf nunmehr 34.000 Stunden erhöht, weshalb die Steigerung der Beteiligung richtig sei. Eine weitere Erhöhung sei nur mit einer Anhebung der Kreisumlage möglich.

KTA Leseberg unterstützt den Vorschlag ausdrücklich. Der NSGB Kreisverband habe die entsprechenden Aufwendungen dokumentiert.

KTA Ó Toráin schlägt vor, dass sich die Beteiligten an einen Tisch setzen sollten, um Aufwendungen zu berechnen. Er könne den Antrag befürworten.

KTA Schnitzler stellt fest, dass es sich hierbei um keine schlechte Regelung handle. Jedoch sei eine generelle Lösung erforderlich, damit man sich nicht jedes Jahr hiermit beschäftigen müsse.

KTA Kuhlmann erklärt, dass mit dem Verteilschlüssel, das Geld dort ankäme, wo es benötigt würde. Durch die Erhöhung der Förderung würde die „Nachsorge“ im Jugendbereich verringert.



## Protokoll zu TOP 4

---

**2018/236**

04.12.2018

### Haushalt 2019

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2019 werden mit den beratenen Änderungen beschlossen.

#### Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

KTA Prüfer stellt den Antrag, den laufenden Zuschuss an die DLRG Kreisgruppe Nienburg auf 11.000 Euro zu erhöhen. Die DLRG leiste im Rahmen der Wasserrettung mit der Tauch- und Hundestaffel wertvolle Arbeit.

KTA Ò Toráin erklärt, dass er vom Einsatz der DLRG überzeugt sei und dem Antrag zustimme.

KTA Leseberg weist darauf hin, dass unbestritten sei, dass die DLRG wertvolle Arbeit leiste und erkundigt sich, ob hierzu ein Antrag vorläge oder ob es politischer Wille sei, die DLRG zu unterstützen.

KTA Hille möchte wissen, warum hierüber nicht im Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen beraten wurde. Er könne dem Antrag nicht zustimmen.

Landrat Kohlmeier teilt mit, dass zwei Anträge der DLRG vorlägen. Der aktuelle sei vom 11.10.2018 und lege die laufenden Kosten offen.

KTA Leseberg fragt nach, ob diese Anträge im Fachausschuss vorbereitet würden oder nicht im nächste Ausschuss vorbereitet werden können.

KTA Linderkamp erwidert, dass die Haushaltsmittel durch den Ausschuss für Finanzen und Personal bereitgestellt würden. Über die Verwendung werde im Fachausschuss beraten.

*Antrag: Erhöhung des laufenden Zuschusses für die DLRG von 1.600 Euro auf 11.000 Euro.*

*Mit Stimmenmehrheit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme*

Der Ausschuss für Finanzen und Personal fasst sodann mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung den genannten Beschluss.





## Protokoll zu TOP 5

---

**2018/276**

04.12.2018

### **Gleichstellungsplan für den Zeitraum von 2018 bis 2020**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Frau Bauer weist auf einige Punkte im Gleichstellungsplan 2018 bis 2020 hin. Der Gleichstellungsplan sei ein zentrales Controlling-Instrument und überwiegend vom Fachbereich Personal erstellt worden. Als Stichtag für die Auswertungen sei der 30.06.2017 zugrunde gelegt worden. Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten läge bei 65%. In Teilzeit arbeiteten 38% Frauen und 4 % Männer. In Vollzeit arbeiteten 27% Frauen und 31% Männer. In der Berufsgruppe der Beamtinnen und Beamten seien Frauen in den oberen Besoldungsgruppen unterrepräsentiert, ansonsten sei der Anteil sehr ausgewogen. In der Berufsgruppe der Beschäftigten wären Männer u.a. in den Entgeltgruppen EG13 und 14 unterrepräsentiert. Von den Zielen aus dem Gleichstellungsplan 2015 bis 2017 habe man den Anteil der weiblichen Beamten in der Besoldungsgruppe A9 auf 45% (Ziel: 40%) steigern können. Beim Anteil der weiblichen Beschäftigten in den Entgeltgruppen 10 und 11 habe man den Zielwert nicht erreichen können. Insgesamt sei das Ergebnis überwiegend von äußeren Einflüssen geprägt.

KTA Hille fragt nach, ob weitere Möglichkeiten der Telearbeit genutzt werden könnten. Ferner merkt er an, dass es bei den oberen Führungspositionen eine deutliche weibliche Unterpräsenz gäbe, hier müsse bei Neueinstellung verstärkt Frauen berücksichtigt werden.

KTA Leseberg lobt Frau Bauer ausdrücklich für ihre gute Arbeit.



**Protokoll zu TOP 6.1**

---

04.12.2018

**Mitteilung/Anfragen**  
**hier: Co-Finanzierung Digital-Pakt**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Anfrage von KTA Hille erklärt Landrat Kohlmeier, dass der Landkreis keine Haushaltsmittel für die Co-Finanzierung des geplanten Digital-Paktes veranschlagt habe.



**Protokoll zu TOP 7**

---

04.12.2018

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt